

Amtliche Publikationen

DORNACH

www.dornach.ch
info@dornach.ch



**GEMEINDEVERWALTUNG
NUR AUF TELEFONISCHE
VORANMELDUNG GEÖFFNET**

Seit Montag, 2. November 2020 ist aufgrund der aktuellen Lage rund um das Corona-Virus der Zugang zur Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres eingeschränkt.

Viele unserer Dienstleistungen können Sie elektronisch über die Website, telefonisch oder auf dem Korrespondenzweg abwickeln. Für weitere Informationen werfen Sie einen Blick in unseren Online-Schalter auf der Website www.dornach.ch. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten. Für Dienstleistungen, die ihr persönliches Erscheinen vor Ort erfordern, stehen wir weiterhin gerne nach telefonischer Voranmeldung zur Verfügung.

Gemeindepräsidium

BAUPUBLIKATION

Dossier-Nr.: 2020-0132

Bauherr: Borer Martin – Adresse: Weidenstrasse 1, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Borer Martin, Weidenstrasse 1, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen eines Velounterstades – Bauplatz: Brugweg 40 – Parzelle GB Dornach Nr.: 104 – Projektverfasser: Borer Bruno, Lerchenstrasse 11, 4147 Aesch

Dossier-Nr.: 2020-0131

Bauherr: Pintacoda Carlo und Annamaria – Adresse: Brugweg 50, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Pintacoda Carlo und Annamaria, Brugweg 50, 4143 Dornach – Bauobjekt: Neue PV-Anlage auf Flachdach-Anbau – Bauplatz: Brugweg 50 – Parzelle GB Dornach Nr.: 139 – Projektverfasser: Pintacoda Carlo und Annamaria, Brugweg 50, 4143 Dornach

Publiziert am 12. November 2020

Einsprachefrist bis 26. November 2020

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde

Dornach, Weidenstrasse 50, nach vorheriger telefonischer Voranmeldung (Tel. 061 706 25 10), eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung

HÄCKSELDIENST

Am Freitag und Samstag, 20. und 21. November 2020 ist der Häckseldienst wiederum in Betrieb. Das Häckselgut muss am Freitagmorgen spätestens um 07:00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 18. November 2020 um 11.30 Uhr an die Bauverwaltung (über den Online-Schalter unter www.dornach.ch oder per Tel. 061 706 25 10). Zu späte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Bauverwaltung

ABLESEN DER WASSERUHRN 2020

In den kommenden Tagen wird sämtlichen Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern die grüne Karte für die Ablesung der Wasseruhrn per Post zugestellt. Die turnusgemässe Ablesung einer Wasserzone durch unsere Mitarbeiter der Wasserversorgung entfällt dieses Jahr. Wir bitten Sie, den Zählerstand auf der Ablesekarte einzutragen und die Karte der Gemeindeverwaltung bis spätestens am 4. Dezember 2020 zurück zu schicken oder die Ablesekarte einzuscannen und per E-Mail an fibu@dornach.ch zu senden.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Finanzverwaltung

«Es wäre mir eine grosse Ehre»

Der Vorstand des Forums Schwarzbubenland schlägt als Nachfolgerin von Christian Schlatter SVP-Kantonsrätin Sibylle Jeker aus Erschwil vor.

Bea Asper

Das Forum im Thierstein bekannter machen und den Austausch zwischen den Gemeinden fördern», sind die spontanen Antworten von Sibylle Jeker, SVP-Kantonsrätin und Präsidentin ad interim der SVP Dornach, auf die Frage, wo sie die Schwerpunkte setzen möchte, sollte sie an die Spitze des Forums Schwarzbubenland gewählt werden. Da der amtierende Forums-Präsident Christian Schlatter bereits von längerer Zeit seinen Rücktritt angekündigt hatte, setzte der Vorstand eine Findungskommission ein und führte mit mehreren möglichen Kandidaten Gespräche. Letztlich entschied er sich, der Generalversammlung Sibylle Jeker als neue Präsidentin vorzuschlagen. Die Wahl wird im Zirkularverfahren auf dem schriftlichen Weg erfolgen. Aber auch andere Interessenten könnten sich noch bis spätestens Montag, 16. November, über E-Mail für das Präsidium melden, schreibt der Vorstand in seinem Newsletter. Darin dankt er Christian Schlatter für seine Arbeit und betont: «Er hatte das Präsidium in einem für das Forum wichtigen Moment übernommen. Damals galt es, die Strategie des Vereins zu überdenken und neu zu definieren.»

Dort ansetzen, wo der Schuh drückt

«Wir stärken die Region Schwarzbubenland. Wir fördern die entscheidenden Standortfaktoren. Wir vernetzen Menschen in der Region.» Diese vom Vorstand erarbeiteten Leitsätze prägen die Arbeit des Forums Schwarzbubenland bis heute. Sibylle Jeker kann dies nur unterstreichen: «Der Vorstand des Forums ist hervorragend aufgestellt und hat die Basis gelegt, um in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zukunftssträchtige Projekte voranzutreiben.» Sie würde sich sehr freuen, in diesem hoch motivierten Team die Vernetzungsarbeit fortführen zu dürfen, bestätigt sie auf Anfrage vom Wochenblatt: «Es wäre mir eine grosse Ehre.» Nachdem der Gemeinderat von Breitenbach die Mitgliedschaft im Forum unter Schlatters Leitung in Frage gestellt hat, erkennt Jeker Handlungsbedarf, die Arbeit des Forums vor allem auch im Thierstein bekannter zu machen und auf Tuchfühlung zu gehen. «Es ist wichtig, dort anzusetzen, wo der Schuh drückt», meint Jeker.



Möchte das Präsidium übernehmen: Kantonsrätin und Interimspräsidentin der SVP Dornach, Sibylle Jeker.

Foto: zvg

Wegzug aus dem Neuen Theater

Das Forum Schwarzbubenland in der heutigen Vereinsform gibt es seit 2015. Es ist damals hervorgegangen aus der Fusion des Forums Regio Plus (Wirtschaftsförderung für das Schwarzbubenland, Gründung 2001) und dem Schwarzbubenland Tourismus (Gründung 1994). Mit der Eröffnung des Neuen Theaters in Dornach hatte das Forum dort seinen Geschäftssitz. «Diesen wird es auf Ende Jahr zugunsten einer stärkeren Präsenz in den Bezirken aufgeben», erklärt Vorstandsmitglied Mark Winkler auf Anfrage. Man habe bereits mit der Einrichtung von sogenannten Infopoints in Breitenbach, Mariastein und Dornach begonnen. Winkler hat in Zusammenarbeit mit Marcel Schenker, Leiter Ressort Tourismus, mit verschiedenen Aktionen wie E-Bike-Touren, dem Besuch der Brauereien oder den Genussagen Schwarzbubenland die Bereiche Wirtschaft und Tourismus angekurbelt.

Dem Verein Forum Schwarzbubenland gehören derzeit über 500 Mitglieder an. Der Vorstand besteht, nebst Präsidium und einem Finanzverantwortlichen, aus den Leitern der Arbeitsgruppen Region, Wirtschaft, Tourismus und PR. Die Arbeitsgruppe Region betreut das Sekretariat der Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidenten

und der Ammännerkonferenz Thierstein. Gleichzeitig vertritt das Forum Schwarzbubenland die Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein im Tri-nationalen Eurodistrikt Basel. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft beschäftigt gemeinsam mit der Promotion Laufenal den regionalen Wirtschaftsförderer. Die Arbeitsgruppe Tourismus ist durch den Arbeitsgruppenleiter im Dachverband Kanton Solothurn Tourismus vertreten.

Sandra Schlatter verlässt das Forum

Mit der Neuorganisation des Geschäftssitzes wird der Vorstand in Zukunft gefordert sein, die Stelle der Geschäftsführerin neu zu besetzen. Diese wird ad interim von Wirtschaftsförderer Thomas Boillat besetzt, nachdem der Vorstand das Arbeitsverhältnis mit Sandra Schlatter, der Schwester von Forums-Präsident Christian Schlatter, auf Ende Oktober beendet hat. Seit dem Weggang von Gelgia Herzog-Caduff als prominente Geschäftsführerin, die mit ihrem feinen Gespür für Ton und Klang immer wieder für gute Stimmung und Motivation sorgte, ist es dem Vorstand nicht gelungen, adäquaten Ersatz zu finden. «Mit Thomas Boillat haben wir nun eine sehr gute Übergangslösung. Die Wiederbesetzung der Stelle muss nicht mehr unter Zeitdruck erfolgen», hält Winkler fest.

GOETHEANUM

Offener Brief der Musikschaffenden

WOB. Über 400 Kulturschaffende und Spielstätten aus der Agglomeration Basel weisen die Politik in der Schweiz auf ihre prekäre Situation und die Notwendigkeit hin, sich gerade in einer instabilen Zeit von Musik im öffentliche Raum berühren lassen zu können. Zu den Mitunterzeichnern gehört Stefan Hasler für das Goetheanum, das im Rahmen der behördlichen Vorgaben weiterhin kulturelle Veranstaltungen anbietet. Mit dem Ruf «Wir spielen!» zeigte das Goetheanum die Neuinszenierung von Johann Wolfgang Goethes «Faust 1 und 2» im Juli und Oktober. Zu dieser Zeit konnten mehrere Hundert Zuschauerinnen und Zuschauer an einem der wenigen grossen Kulturvents in Europa teilnehmen. Zurzeit dürfen in der Schweiz maximal 50 Personen einer Veranstaltung beiwohnen, im Standortkanton des Goetheanums sind es 30 Personen. Diese Situation ist für Spielstätten, die wie das Goetheanum ihre Einnahmen selbst

erwirtschaften, existenzgefährdend. Vor diesem Hintergrund unterzeichnete auch Stefan Hasler für das Goetheanum den an die Schweizer Politik gerichteten «Offenen Brief der Musikschaffenden» von Hans-Georg Hofmann, Künstlerischer Direktor des Sinfonieorchesters Basel, und Jörg-Andreas Böttcher, Professor für Cembalo und Generalbass an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie weisen darauf hin, dass in den Kulturstätten keine einzige Infektion «bisher gemeldet oder nachgewiesen» wurde. Diesen und weiteren Ausführungen haben sich bisher über 430 Kulturschaffende und Spielstätten angeschlossen. Auch das Goetheanum musste reihenweise Veranstaltungen absagen oder verschieben. Damit die Kultur am Leben bleibt, finden am Goetheanum im Rahmen der behördlichen Vorgaben weiterhin Veranstaltungen statt: vor 30 Personen, falls möglich im Anschluss wiederholt.

JUGENDMUSIKSCHULE

Mutationstermin am 15. November

Vergangene Woche hatten wir bereits auf den Mutationstermin aufmerksam gemacht, leider mit einem zu frühen Datum, wofür wir uns entschuldigen. Der Mutationstermin ist der 15. November. Wir bitten Sie, dem Sekretariat Ihre An-

Um-, oder Abmeldung bis zu diesem Datum zukommen zu lassen. Bei einer Ab- oder Ummeldung ist zusätzlich die Unterschrift der aktuellen Lehrperson einzuholen. Wir danken für Ihre Unterstützung. Simon Reich, Leiter der JMS

CHLAUSENVEREIN DORNACH

Der Samichlaus zieht durch die Strassen von Dornach

Die Tage werden kürzer und bald schon hört man ein feines Glöcklein durch die Strassen klingen. Es wäre wieder so weit, wenn da nur nicht die aktuelle Corona-Situation wäre. Der Samichlaus muss leider auch die Kinderbesuche in Dornach absagen.

Wir wollen aber erst recht in diesem Jahr die Tradition des St. Nikolaus aus Myra weiterleben und sichtbar machen.

Für die Kinder ist es schnell verständlich, dass dieser alte Mann in Zeiten von Corona nicht zu jedem nach Hause kommen kann. Doch vergessen sei er die lieben Kinder nicht.

Gemeinsam mit seinen Schützlingen wird der Samichlaus am 6. Dezember ab 17.30 Uhr durch die Strassen von Dornach ziehen. Kinder dürfen gerne stauend an den Fenstern stehen, Ihren Ein-

gang dekorieren oder eine Laterne anzünden und vielleicht mit etwas Glück den Samichlaus von Weitem bestaunen können. Deshalb wird auch dieses Jahr ein feines Glöcklein in den Strassen von Dornach ertönen und hoffentlich vielen Kindern ein Staunen ins Gesicht beschieren. Weitere Informationen unter www.samichlaus-dornach.ch

Chlausenverein Dornach

Grosse Weihnachtsausstellung **15% Rabatt**

Boxspringbett in Stoff mit Motor und Funkfernbedienung Gr. 180 x 200 cm **3'490.-**

Manuell od. motorisch verstellbar Small Medium Large **1'590.-**

Element-Wohnwand in diversen Ausführungen Eiche massiv geölt **2'490.-**

Esstisch Kernbuche massiv, geölt Gr. 100 x 200 cm **2'490.-**

3-teilige Polstergruppe in Stoff auch in Leder erhältlich **2'750.-**

Möbel Eichler Wolfwil Möbel auch für kleine Räume!

mit eigener Möbelwerkstätte • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch • Gratis-Lieferung • Gratis-Entsorgung

Samstag, 14. Nov. 10-17 Uhr
Sonntag, 15. Nov. 10-17 Uhr